Kooperationsabkommen

zwischen dem

Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V.
- älteste Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten (ABSV)

und der

Fichtenberg-Oberschule (Gymnasium)

Die Fichtenberg-Oberschule (Gymnasium) und der Allgemeine Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin gegr. 1874 e. V. - älteste Selbsthilfeorganisation der Blinden und Sehbehinderten (ABSV) treffen folgende Vereinbarungen bezüglich ihrer zukünftigen Zusammenarbeit:

Gemeinsam ist beiden Kooperationspartnern das Bestreben um eine qualitativ hochwertige zielgleiche Unterrichtung blinder und sehbehinderter Schülerinnen und Schüler in einer inklusiven Schule. Zwischen den Kooperationspartnern besteht Einigkeit, dass diese und die nachfolgenden Vereinbarungen auf eine langfristige Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind.

1. Rahmenvereinbarungen

1.1 Durch die angestrebte bzw. weiterzuentwickelnde Kooperation soll eine konstruktive, ungezwungene Partnerschaft entstehen, die sich in ihren Aktionen und Aktivitäten an den Möglichkeiten der jeweils Beteiligten orientiert. Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten haben - unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad - den Stellenwert von Absichtserklärungen. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

1.2 Die Laufzeit für diese Vereinbarung beträgt ein Jahr, beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern der Austritt aus der Partnerschaft durch einen der Partner nicht durch schriftliche Erklärung bekannt gegeben wurde.

1.3 Die Partner sind frei, weitere über die unten beschriebenen Aktivitäten hinausgehende Abmachungen zu treffen.

2. Ziele und Inhalte der Partnerschaft

2.1 Die Ziele der Partnerschaft sind:

a) Dem ABSV wird ein Einblick in den Schulalltag einer Schule mit dem Schwerpunkt „Sonderpädagogischer Förderbereich Sehen“ gewährt. Dieser soll es dem ABSV ermöglichen, gewonnene Erkenntnisse für seine behinderten- und bildungspolitische Arbeit zu nutzen, um die berechtigten Interessen blinder und sehbehinderter Schüler/innen und die ihrer Eltern zu vertreten.

b) Die Schule und der ABSV entwickeln im Rahmen ihrer Möglichkeiten verschiedene Formen der Kommunikation und Kooperation, die das Interesse der Schüler/innen an der Situation von blinden und sehbehinderten Menschen vermitteln und vertiefen sollen.

2.2 Diese Kooperation soll auch zu einer Weiterentwicklung der Schule im Rahmen ihres Schulprofils führen.

3. Kooperationsvorhaben im Detail

Die Kooperationspartner werden sich darüber verständigen, wie die nachfolgend beschriebenen konkreten Kooperationsvorhaben in die Praxis umgesetzt werden sollen.

3.1 Die Schule informiert den ABSV regelmäßig über ihre außerunterrichtlichen Aktivitäten und lädt dessen Mitglieder zu ihren Veranstaltungen ein.

3.2 Vertreter des ABSV haben die Möglichkeit, als externes Mitglied an den Sitzungen des Integrationsbeirats der Schule teilzunehmen.

3.3 Die Schule erklärt sich bereit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten und nach konkreter Absprache auf dem Gelände des ABSV und seiner Einrichtungen kulturelle Veranstaltungen (Ausstellungen, Konzerte) anzubieten.

3.4 Der ABSV steht nach seinen Möglichkeiten unterstützend für Fortbildungsveranstaltungen der Schule zur Verfügung bzw. entwickelt gemeinsam mit der Schule Fortbildungsangebote. Der ABSV unterstützt nach Möglichkeit die Schule bei Fortbildungsvorhaben und vermittelt entsprechende Kontakte zu Referentinnen und Referenten.

3.5 Mitglieder des ABSV stehen, entsprechend ihren Möglichkeiten, Schülerinnen und Schülern im Unterricht als Diskussionspartner zur Verfügung.

3.6 Der ABSV ermöglicht im Rahmen seiner Kapazitäten den Schülerinnen und Schülern der Schule die Teilnahme an Betriebspraktika in seinen Einrichtungen.

4. Organisatorisches

4.1 Die nachfolgend benannten Kontaktpersonen sind Ansprechpartner für eine längerfristige Partnerschaft. Sie treffen sich nach Bedarf oder in vereinbarten Zeitabständen und stimmen Kooperationsaktivitäten ab.

4.2 Die Ansprechpartner des ABSV sind:
- Manuela Myszka
- Manfred Scharbach

Die Ansprechpartner der Fichtenberg-Oberschule sind:
- Rainer Leppin (Schulleiter)
- Sabine Eicke (Fachleiterin für Integration)

Berlin, den 26.11.2013

Für den ABSV:

(Berndt Maier, Vorsitzender)

Für die Fichtenberg-Oberschule:

(Rainer Leppin, Schulleiter)